

# Die Gezeste der Wehmnuhr

von  
Cliff Bockerhoff

Inhaltsverzeichnis:

Seite 3 : Das Gesetz der Nähe

Seite 4-5 : Das Gesetz der Erfahrung

Seite 6 : Das Gesetz der Gleichartigkeit

Seite 7 : Das Gesetz der Geschlossenheit

Das Gesetz der Nähe

Bei gleichen Elementen fassen wir **nahe beieinander** stehende Teile als **Gruppe** zusammen. Zwei Linien werden so zB. zu einem Streifen.

Kind weiß beispielweise noch nicht, dass ein Quadrat und 2 Parallelogramme eine Kiste darstellen.

[www.minibooks.ch](http://www.minibooks.ch)

Besonders bei **Text** hilft uns dies, **Worte** und **Abschnitte** zu erfassen.

Dies ist nur ein Beispieltext. Er ist absichtlich sehr klein und schlecht lesbar, trotzdem nehmen wir ihn als Text wahr, da eine Reihe von nahe aneinander liegenden Buchstaben für uns Worte darstellen und wir somit wissen, dass es sich um Text handelt.

Eine weitere Fähigkeit unseres Gehirns ist, einen **zweidimensionalen** Körper aufgrund der **Vorerfahrung** sofort als etwas Räumliches, sprich **dreidimensional wahrzunehmen**. Auch hier gilt allerdings wieder die Devise, dass wir zunächst einmal gelernt haben müssen, was es heißt, ein Objekt perspektivisch im Raum darzustellen. Ein 4jähriges

Das Gesetz der

rfahrung

Uns **bekannte Formen** werden  **trotz fehlender Teile** wie zB. Konturen als **Ganzes** wahrgenommen. Das Gehirn ergänzt die fehlenden Elemente und hilft uns so, dass wir eine Figur erkennen. Dies ist allerdings **abhängig** vom **kulturellen Hintergrund**, da ein Mensch der das Alphabet nicht

kennt, auch den Buchstaben "E" nicht identifizieren kann. Ein anderer wichtiger Aspekt ist die **Beleuchtung**, da wir es gewohnt sind, dass das Licht (zB. die Sonne) von oben auf ein Objekt scheint und wir aus Gewohnheit von links nach rechts lesen. Kommt das Licht nun etwa von unten rechts, fällt es uns ungleich schwerer etwas zu erkennen.

-9-

-5-

-7-

-4-

-3-

-2-